



Gemeinde Flechtingen, Lindenplatz 11, D – 39345 Flechtingen

Gemeinde Flechtingen
- Staatlich anerkannter Luftkurort -
- Der Bürgermeister -



**Gemeinde Flechtingen über
Verbandsgemeinde
Flechtingen**

Lindenplatz 11-15
D – 39345 Flechtingen
Telefon: 03 90 54 / 986 - 160
Telefax: 03 90 54 / 986 - 126

Sprechzeiten:
Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
E-Mail: rathaus@luftkurortflechtingen.de
Internet: www.luftkurortflechtingen.de

Datum: 06.02.2023

Schöffenwahl 2023

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt.

Gesucht werden in der **Gemeinde Flechtingen** insgesamt **2** Frauen und Männer, die am Amtsgericht Haldensleben bzw. Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretung und der Jugendhilfeausschuss des Land-Kreises schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige.

Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Bankverbindungen:

Volksbank Wolfenbüttel
IBAN: DE29 2709 2555 3110 0090 00
BIC: GENODEF1WFFV

Commerzbank
IBAN: DE62 8108 0000 0530 1051 00
BIC: DRESDEFF810

Kreissparkasse Börde
IBAN: DE87 8105 5000 3090 0000 15
BIC: NOLADE21HDL

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugenderziehung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen

von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mitzuverantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu.

Bankverbindungen:

Volksbank Wolfenbüttel
IBAN: DE29 2709 2555 3110 0090 00
BIC: GENODEF1WFFV

Commerzbank
IBAN: DE62 8108 0000 0530 1051 00
BIC: DRESDEFF810

Kreissparkasse Börde
IBAN: DE87 8105 5000 3090 0000 15
BIC: NOLADE21HDL

Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamtsamt in allgemeinen

Erwachsenenstrafsachen

bis zum **14. April 2023** bei der

Verbandsgemeinde Flechtingen

Hauptamt

Außenstelle Calvörde

Haldensleber Straße 21, 39359 Calvörde, oder per E-Mail unter info@vg-flechtingen.de.

Ein Formular kann von der Internetseite der Verbandsgemeinde Flechtingen unter www.vg-flechtingen.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Die Wahl der Jugendschöffen liegt in der Verantwortung des Jugendamtes des Landkreises Börde. Interessierte am Amt des Jugendschöffen können sich direkt an den

Landkreis Börde

Bornsche Straße 2

39340 Haldensleben

oder ebenfalls an die Verbandsgemeinde Flechtingen wenden.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.schoeffenwahl.de


M. Buttgerit

